



Pfarrblatt

der Pfarre Saxen

August 2025

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Saxen, 4351 Saxen 13

Einladung

zum Gottesdienst am

Sonntag, 7. Sept. 2025

9.00 Uhr

Pfarrkirche Saxen

mit

GR Dr. Paulinus Anaedu,

dem zukünftigen Pfarrer

von Bad Kreuzen und Saxen



Quelle: Diözese Linz

Bereits mit zwölf Jahren trat Paulinus in seiner Heimat Nigeria ins Knabenpriesterseminar ein. Es kristallisierte sich schnell heraus, was er bis heute als seine Hauptaufgabe als Pfarrer sieht. „Bei uns Zuhause sah ich, wie wichtig es ist, Leuten Trost zu spenden, sie bei ihren Problemen zu unterstützen und ihnen in der Not zu helfen“, erklärt Pfarrer Paulinus.

Nachdem er sein Doktorat in Salzburg absolvierte, war er in Steyr - Tabor als Pfarrer tätig. Seit Herbst 2012 war er für die Pfarren von Hartkirchen und Haibach zuständig und übte nebenbei das Amt des Dechants aus.

Ein besonderes Anliegen als Pfarrer sieht er in der Toleranz und Begegnung mit den Menschen. „Wichtig ist mir, so zu sein und angenommen zu werden, wie ich bin. Ich will den Menschen begegnen und sie so akzeptieren, wie sie sind. Und dies mit Fröhlichkeit und Freude. Die Leute, die zu mir kommen, sollen es tun, weil sie es wollen und nicht weil sie müssen“, erläutert der Pfarrer seine Herangehensweise an seine Arbeit in den neuen Pfarren.

Seelsorgeteam Pfarrgemeinde-Leitung in geteilter Verantwortung



Das Grundprinzip

Hauptamtliche und Ehrenamtliche der Pfarrgemeinde bilden ein Team, in dem die Aufgaben der Pfarrgemeinde-Leitung aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Verantwortung für die Pfarrgemeinde geschieht in den Seelsorgeteams nach inhaltlichen und strukturell-organisatorischen Aspekten: In den Seelsorgeteams finden sich Koordinator:innen für die Grundaufträge der Kirche: **Gemeinschaftsdienst, Liturgie, Verkündigung und Caritas**.

Gemeinschaftsdienst sorgt dafür, dass es Begegnungsmöglichkeiten für verschiedenste Gruppen gibt und dass in der Pfarrgemeinde Willkommenskultur gepflegt wird.

Der/Die Koordinator:in für die **Liturgie** hat im Blick, dass Liturgie in ihrer Vielfalt gefeiert wird, er/sie spricht sich mit den Gottesdienstleiter:innen ab und ist mit liturgischen Diensten (Mesner, Ministrant:innen, Kirchenmusiker:innen, Lektor:innen etc.) in Kontakt. Mit dem PGR-Fachteam Liturgie sorgt er/sie für die inhaltliche Ausrichtung.

Der/Die Koordinator:in für die **Verkündigung** hat z.B. die Vorbereitung der Erstkommunion und Firmung im Blick, die Bildungsaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Er/Sie fördert die Beschäftigung mit der Frage: Wie gestalten wir unsere Verkündigung außerhalb der Gottesdienste?

Der/Die **Caritas**-Koordinator:in stellt sich mit dem PGR-Fachteam Caritas die Frage: Wo sehen wir eine Not? Wo könnte Hilfe gebraucht werden? So können die Aktiven in diesem Bereich Initiativen setzen.

Die Frauen und Männer des Seelsorgeteams werden vom Pfarrgemeinderat bestimmt und erhalten eine „Einführung ins Seelsorgeteam“. In der neuen Territorialstruktur der Diözese Linz, die anstelle von Dekanaten Pfarren mit weitgehend eigenständigen Pfarrgemeinden hat, erhalten die Seelsorgeteams ihre Einführung im Raum der neuen Pfarre. Hauptamtliche Seelsorger:innen, die für die neue Pfarre angestellt werden, gestalten zusammen mit den Fachbereichen der Diözesanen Dienste die Begleitung, den Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung der Seelsorgeteams.

Warum braucht es ein neues Leitungsmodell für Pfarrgemeinden?

Dahinter steht die Frage, wie ist es in Zukunft möglich ist, dass die Kirche am Ort lebt. Mit Priestern und Seelsorger:innen, die die Pfarrgemeinden möglichst gerecht unterstützen können. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat sich die Diözese Linz für den Weg geteilter Leitungsverantwortung in Pfarrgemeinden entschieden – in einem beteiligenden Prozess. 2019 wurden das Strukturmodell vorgestellt, in 90 Resonanztreffen (auch in allen Dekanaten) durchdiskutiert und in mehreren Punkten angepasst, 2020 von der Diözesanversammlung beschlossen und anschließend von Bischof Manfred Scheuer bestätigt. Seelsorgeteams, zusammengesetzt aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, teilen sich die Verantwortung für die Pfarrgemeinde – mit Rückendeckung des Pfarrgemeinderates.

Die Erfahrungen mit den Einführungen der bereits errichteten neuen Pfarren (früher: Dekanate) mit eigenständigen Pfarrgemeinden (früher: Pfarren) zeigen, dass die Bereitschaft, Verantwortung für die eigene Pfarrgemeinde zu übernehmen, groß ist. Viele Ehrenamtliche der Diözese Linz übernehmen längst Verantwortung bei den inhaltlichen und strukturellen Aufgaben einer Pfarrgemeinde. Nun haben wir diese Koordinations-Verantwortungen genauer beschrieben, aufgeteilt und untereinander abgesprochen. Die Klärungen für die Zusammenarbeit im Team und mit der neuen Pfarre sowie dem Diözesanen Dienst, die im Zuge der fünfteiligen „Einführung“ geschehen, helfen, gut ins (Weiter)-Tun zu kommen.

Pfarre neu: Einladung zur Startbegegnung

Ein Weg des Kennenlernens und Wachsens

Am Samstag, 27. September 2025 wird mit einer Auftaktveranstaltung ein erster wichtiger Schritt zur Umsetzung der neuen Pfarrstruktur im Dekanat Grein gemacht. Der Weg, der in mehreren Etappen bis zum 1. Jänner 2027 von allen Pfarren gemeinsam gegangen wird, hat das Ziel neue Formen und Strukturen der Zusammenarbeit für unsere Pfarrgemeinden zu entwickeln und zu definieren. Mit Sicherheit wird es dabei nicht darum gehen, von heute auf morgen alles neu zu erfinden. Vielmehr soll und wird es darum gehen, sich aufgrund stetig verändernder gesellschaftlicher Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für (die) Kirche in der Welt von heute, gemeinsam auf den Weg zu machen, den Blick über den Tellerrand zu wagen, voneinander zu lernen und mit entsprechenden Lösungsansätzen als Gemeinschaft an den gegebenen Herausforderungen zu wachsen.

Die Startbegegnung

Um diesen Prozess einzuleiten und zu gestalten, findet am genannten Datum eine Startbegegnung statt, zu der alle Interessierten und engagierten Mitglieder der Pfarrgemeinden sehr herzlich eingeladen sind!

Details zur Veranstaltung

- Datum: **Samstag, 27. September 2025**
- Uhrzeit: **13:30 – 17:30**
- Ort: **Pfarrheim St. Georgen am Walde**

Ein Weg in die Zukunft

Die Entstehung der Pfarre neu ist mehr als nur ein organisatorischer Wandel; sie ist eine Chance, Gemeinschaft neu zu definieren, Beziehungen zu stärken und gemeinsam eine lebendige und erfüllende Zukunft zu gestalten. Gehen wir diesen Weg der Veränderung und des Wachstums miteinander.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, diesen besonderen Prozess gemeinsam zu beginnen.

Dechant Johann Fehrerhofer & Dekanatsassistent Josef Rathmaier

40-jähriges Priesterjubiläum

Unser Pfarrprovisor **KonsR Mag. Johann Fehrerhofer** wurde am 29. Juni 1985, am Fest Peter und Paul, zum Priester geweiht. Demnach feierte er an diesem Tag sein 40-jähriges Priesterjubiläum, wozu ihm die Pfarre Saxen herzlich gratuliert.

Sein Priesterleben begann er in Grieskirchen, dann war er 20 Jahre in Enns/St. Laurenz tätig und kehrte vor 10 Jahren als Pfarrer von Bad Kreuzen ins untere Mühlviertel zurück. Mittlerweile betreut er neben Bad Kreuzen und Saxen auch St. Thomas am Blasenstein als Pfarrer und ist in Pabneukirchen Pfarrmoderator. Dazu kommt noch die Aufgabe als Dechant im Dekanat Grein.

Dass diese vielfachen umfangreichen Tätigkeiten unseres Jubilars an seinen Kräften zerren, ist durchaus verständlich. Deshalb möchte er sich in den kommenden Jahren auch aus einigen seiner Arbeitsfelder zurückziehen.

Wir sind ihm sehr dankbar, dass er vor allem bei Begräbnissen unseren em. Pfradm. Konrad Streicher entlastet.



Foto: Robert Zinterhof

Auch **KonsR Mag. Franz Harant**, der einige Gottesdienste mit uns gefeiert hat und Jahrgangskollege von Fehrerhofer ist, feierte ebenfalls sein 40-jähriges Weihejubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

„Meine Hoffnung und meine Freude“

Als Pilger:innen der Hoffnung sind wir gemeinsam am Zukunftsweg im Dekanat Grein unterwegs.



Der Prozess “Zukunftsweg - Kirche weit denken”, der nun auch bei uns im Dekanat Grein startet, wird über zwei Jahre dauern. Kernteam, Pfarrname, Seelsorgeteams, Pfarrbüro, Pastoral Konzept ... viel Struktur und gemeinsame Grundlagen sind neu zu denken und neu zu organisieren. Um diesen Prozess auch im Gebet zu begleiten und um das Zusammenwachsen der zehn Pfarr(teil)gemeinden zu stärken, gibt es einmal im Monat ein gemeinsames Gebet – die Abendoase.

Die Abendoase findet jeden Monat in einer anderen Pfarrkirche statt und so machen wir uns auf den Weg ins Werden der neuen Pfarre. Diese Gebetszeit bietet Raum, um Kraft zu tanken und sich von Gottes Wort stärken zu lassen, weil Gott immer bei uns ist und uns Hoffnung schenkt. Das Gebet ist getragen von den Gesängen aus Taizé, Bibeltexten, Stille und einfachen Gebeten. Dies schafft Raum für die Begegnung mit Gott und den Mitmenschen. Die Kirche wird von Kerzenlicht erhellt und das gemeinsame Singen verbindet, schenkt Hoffnung und Freude.

Wir freuen uns über alle Pilger:innen, die mit dabei sind und auch in andere Pfarrkirchen zur Abendoase kommen.

Für das Team Abendoase
Christiana Leonhartsberger
(Pastoralassistentin im Dekanat)

Das gemeinsame Gebet findet um 19:30 Uhr in der jeweiligen Pfarrkirche statt:

- FR 24.10.2025 Pabneukirchen
- FR 21.11.2025 Bad Kreuzen
- FR 12.12.2025 St. Thomas
- SA 24.01.2026 St. Nikola
- SA 28.02.2026 Klam
- FR 20.03.2026 St. Georgen
- **FR 10.04.2026 Saxen**
- SA 30.05.2026 Dimbach
- SA 20.06.2026 Grein - Haus St. Antonius
- FR 03.07.2026 Waldhausen – Stiftskirche

